

über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses (SKS-J-07-2019) am Dienstag, 17.09.2019, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 15:00 Uhr, Ende: 16:36 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Gerhard Bruns
Frau Meike Bruns Elternvertreter
Herr Lutz Fiedler Lehrervertreter
Frau Erika Focken
Herr Ruben Grüssing
Herr Wilfried Heikens Senioren- und Behindertenbeirat
Herr Rainer Jürgens

Von der Verwaltung

Frau Karin Feierabend, Präventionskraft
Herr Ralf Möhlmann

Gäste

Frau Petra Martens Elternvertreter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung des Protokolls vom 06.02.2019**
4. **Sachstand Digitalpakt und Beratung und Beschlussempfehlung über die weitere Vorgehensweise DS-J-16-0294**
5. **Kenntnisnahme der Übersicht der Sportgeräteprüfung in den Turnhallen und Beratung und Beschlussempfehlung DS-J-16-0299**
6. **Beratung und Beschlussempfehlung über einen Zuschussantrag der Grundschulen Detern und Nortmoor "Klasse 2000" DS-J-16-0302**
7. **Sachstand Präventionsarbeit und Erörterung**
8. **Sachstand und Bericht des Senioren- und Behindertenbeirates**
9. **Sachstand des Jugendbeirates und Beratung und ggfs. Beschlussempfehlung über die Anpassung der Richtlinien DS-J-16-0301**
10. **Anträge und Anfragen**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Grüssing begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Sitzung beginnt mit einer kurzen Vorstellungsrunde der Anwesenden.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 06.02.2019

Die Niederschrift über die Sitzung des Fachausschusses vom 06.02.2019 wird einstimmig bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

4. Sachstand Digitalpakt und Beratung und Beschlussempfehlung über die weitere Vorgehensweise DS-J-16-0294

Seitens der Verwaltung werden die Eckpunkte des Digitalpakt Schule anhand der umfangreichen Drucksache ausführlich dargestellt.

Dieser dient dazu, die digitale Infrastruktur in den Schulen zu verbessern. Mit Datum vom 08.08.2019 ist die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der IT-Infrastruktur und der IT-Ausstattung in Schulen“ in Kraft getreten, die die Grundlage für die Umsetzung des Digitalpakts bildet.

Zuwendungsempfänger sind die Schulträger jeweils für ihre Schulen; das Programm hat eine Laufzeit bis zum 16.05.2023.

Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Vollfinanzierung zur Projektförderung gewährt. Der Fördersatz beträgt bis zu 100 v.H. der zuwendungsfähiger Ausgaben. Die Förderung für die Schulen setzt sich aus einem Sockelbetrag und einem Betrag pro Schülerin oder Schüler zusammen, wobei der Sockelbetrag ausschließlich für die jeweilige Schule verausgabt werden und nicht auf andere Schulen übertragen werden darf.

Für die in Trägerschaft der Samtgemeinde Jümme befindlichen Schulen stehen folgende Mittel aus dem Programm zur Verfügung:

Schule	Sockelbetrag (€)	Zuschlag nach Schülerzahl	Gesamtbetrag (€)
Grundschule Filsum	30.000	15.591	45.591
Grundschule Nortmoor	30.000	14.700	44.700
Grundschule Detern	30.000	18.932	48.932

Zuwendungen werden unter der Voraussetzung gewährt, dass der Schulträger

- die erforderlichen räumlichen und sächlichen Kapazitäten bereitstellt, die eine Nutzung unter modernen Unterrichtsgesichtspunkten ermöglichen, und
- sämtliche Folgekosten (z. B. Betriebskosten, Reparaturkosten etc.) übernimmt, solange die angeschafften Gegenstände in der Schule verwendet werden.

Der Sachverhalt wird ausführlich im Fachausschuss erörtert.
Es wird einstimmig empfohlen, unter Einbindung eines Systemhauses (MD) eine Bestandserhebung der digitalen Infrastruktur an den Schulen vorzunehmen und konkrete Umsetzungsvorschläge zum zielgerichteten und strukturierten Ausbau dieser Infrastruktur zu erarbeiten.
Anschließend gelangt die Thematik wieder in den Fachausschuss.

5. Kenntnisnahme der Übersicht der Sportgeräteprüfung in den Turnhallen und Beratung und Beschlussempfehlung DS-J-16-0299

In der Sitzung des Samtgemeindates am 03.07.2019 wurde die Beschaffenheit der Sportgeräte in der Turnhalle Nortmoor hinterfragt und darum gebeten, dieses Thema – unterfüttert mit einer Bestandsaufnahme – im Schul-, Kultur- und Sozialausschuss zu behandeln.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die Sportgeräte in den Turnhallen jährlich einer Prüfung durch den Hausmeister Frank Broers unterzogen werden. Herr Broers hat diesbezüglich den geforderten Sachkundenachweis über Teilnahme an dem Lehrgang „Befähigte Person für Sportgeräte“ durch Ablegung einer Prüfung beim TÜV Nord erworben.

Im September 2019 hat Herr Broers die diesjährige Sportgeräteprüfung auf der Grundlage der gültigen Unfallverhütungsvorschriften vorgenommen; die entsprechenden Dokumentationen sind als Anlage beigefügt.

Es ist festzustellen, dass sich mit Ausnahme der gelisteten überschaubaren Mängel in den beigefügten Prüfungsdokumentationen die Sportgeräte in gutem Zustand befinden. Der Hausmeister befindet sich zudem im ständigen Austausch mit den Übungsleitern. Die festgestellten Mängel werden vom Hausmeister im laufenden Geschäft behoben.

Ergänzend weist Herr Fiedler darauf hin, dass die Zuständigkeit für Kleinteile (Spielutensilien, Bälle,...) in der Zuständigkeit der jeweiligen Nutzer (Schule, Kita, Verein) liegt und Ersatzbeschaffungen über deren jeweilige Etats laufen.

Hier wird gebeten, dass Herr Broers mit der Schule den Ballraum der Schule in der Turnhalle Nortmoor in Augenschein nimmt.

6. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Zuschussantrag der Grundschulen Detern und Nortmoor "Klasse 2000" DS-J-16-0302

Die Grundschulen Detern und Nortmoor planen eine Teilnahme am Programm „Klasse 2000“ und beantragen die Kostenübernahme durch den Schulträger.

Träger des Angebotes ist der „Verein Programm Klasse 2000 e.V.“; auf dessen homepage www.klasse2000.de sind ausführliche Informationen erhältlich. Dort heißt es unter anderem: „Mit Klasse2000 erfahren die Kinder, was sie selbst tun können, damit es ihnen gut geht und sie sich wohlfühlen. Frühzeitig und kontinuierlich von Klasse 1 bis 4 lernen die Kinder mit Klasse2000 das 1x1 des gesunden Lebens – aktiv, anschaulich und mit viel Spaß. Lehrkräfte und speziell geschulte Gesundheitsförderer gestalten rund 15 Klasse2000-Stunden pro Schuljahr zu den wichtigsten Gesundheits- und Lebenskompetenzen. So entwickeln Kinder Kenntnisse, Haltungen und Fertigkeiten, mit denen sie ihren Alltag so bewältigen können, dass sie sich wohlfühlen und gesund bleiben.“

Der Verein ist bundesweit tätig; in einem Telefonat mit der Verwaltung hat die für Niedersachsen-Nord zuständige Regionalkoordinatorin Frau Kluge Folgendes mitgeteilt:

- Die Kosten belaufen sich pro teilnehmende Klasse und Schuljahr auf 220,- Euro.
- Das Programm baut aufeinander auf. So steigt im ersten Jahr die Klasse 1 ein (Kosten: 220,- Euro), im folgenden Jahr sind die Klassen 1 und 2 im Programm (Kosten: 440,- Euro), im dritten Jahr die Klassen 1 bis 3 (Kosten: 660,- Euro) und schließlich im vierten Jahr die Klassen 1 bis 4 (Kosten: 880,- Euro).
- Wenn die Präventionsfachkraft der Samtgemeinde Jümme Karin Feierabend den Bereich der Gesundheitsförderung (sie ist entsprechend geschult) ohne Honorar im Dienstauftrag abdeckt, entfallen die Kosten für das vierte Schuljahr.
- Eine Vollfinanzierung über den Schulträger ist unüblich. Es gibt eine Bundesausschreibung zur Förderung neu einsteigender Schulen, daneben gibt es eine AOK-Ausschreibung zur Unterstützung. Des Weiteren findet häufig eine teilweise Kostenträgerschaft über Elternbeiträge, Fördervereine usw. statt.

Der Fachausschuss erörtert die Thematik ausführlich und empfiehlt einstimmig, die Teilnahme der Grundschulen Detern und Nortmoor an dem Programm „Klasse 2000“ zu ermöglichen und die Kosten (zumindest anteilig) zu übernehmen. Die Schulen mögen sich aber um eine anteilige Mitfinanzierung durch Dritte (Krankenkasse, Förderverein, ...) bemühen.

7. Sachstand Präventionsarbeit und Erörterung

Die Präventionsfachkraft Karin Feierabend stellt ihre Arbeit vor und geht insbesondere auf folgende Angebote u d Projekte ein:

- eine im Oktober stattfindende Juleica-Schulung
- ein Kindertheater „Finn der Feuerwehrelch“ mit und vom Liedermacher Christian Hüser sowie
- die Resilienz-Vorträge auf den Frauenwochen
- Gemeinwesenarbeit ref. Kirche Filsum
- Soziales Lernen in den Grundschulen
- Schülerrat in den Grundschulen
- Echt Klasse in den Grundschulen
- Kindergarten-AG Musik und Bewegung
- Café Kinderwagen mit der Hebamme Ulrike Arend
- die Fahrten nach London, Wangerooge und ins Klimahaus nach Bremerhaven
- Klasse 2000 in den Grundschulen Detern und Nortmoor

8. Sachstand und Bericht des Senioren- und Behindertenbeirates

Der Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirates, Wilfried Heikens berichtet über die Arbeit des Beirates sowie in Zukunft geplante Angebote:

- Der Senioren- und Behindertenbeirat hat in der Zeit vom 12.09.2018 bis 31.08.2019 insgesamt 7 x getagt.
- Der ehrenamtliche Fahrdienst wird sehr gut angenommen von den Bürgerinnen und Bürgern der Samtgemeinde Jümme.
- Im Februar fand das erste Seniorenfrühstück statt mit einem Vortrag zum Thema „Welche Versicherungen sind im Alter sinnvoll“. Ein weiteres Seniorenfrühstück ist geplant.

- Am 17. November 2018 fand die Veranstaltung „Bezahlbares Wohnen“ der ostfriesischen Seniorenbeiräte im Saal im Rathaus Filsum statt. Diese Veranstaltung war sehr gut besucht
- Die Vernetzung des Senioren- und Behindertenbeirates soll weiter ausgebaut werden
- Eine aktive Beteiligung an Projekten wie Telemedizin und Gemeindegeschwester plus ist geplant.
- Dem Beispiel zahlreicher Gemeinden (im LK Leer bisher Borkum, Westrhauderfehn, Westoverledingen) folgend, plant der Beirat, die Bänke und Schutzhütten in der Samtgemeinde mit Notfalltafeln auszustatten.

9. Sachstand des Jugendbeirates und Beratung und ggfs. Beschlussempfehlung über die Anpassung der Richtlinien DS-J-16-0301

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass sich der Jugendbeirat der Samtgemeinde Jümme im November 2017 konstituiert hat. Da die Mitglieder des Jugendbeirates aus der Mitte einer öffentlichen Versammlung der Wahlberechtigten für die Dauer von zwei Jahren gewählt werden, steht in absehbarer Zeit eine Neuwahl an.

Es wird allgemein festgestellt, dass die Arbeit des Jugendbeirates nicht so recht ins Laufen gekommen ist; dennoch sollte den Jugendlichen die Möglichkeit der Partizipation gegeben werden. Die Intention des Jugendbeirates und seine Aufgaben sind den vom Rat beschlossenen „Richtlinien für die Bildung und Arbeit des Jugendbeirates der Samtgemeinde Jümme“ zu entnehmen.

Es wird der Gedanke eingebracht, das Wählbarkeitsalter von derzeit 14 bis 21 Jahre anzuheben auf eventuell bis 27 Jahre. Der Fachausschuss gibt dieses ohne Beschlussempfehlung weiter in die Beratung in den Fraktionen und Gruppen – anschließend gelangt die Thematik in die nachfolgenden Gremien (in den Samtgemeindeausschuss und im Falle einer Richtlinienänderung in den Samtgemeinderat).

10. Anträge und Anfragen

Es ergehen keine Anträge und Anfragen.

Vorsitzender Grüssing bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 16.36 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer

[Grüssing]

[Möhlmann]